

gegenwärtig mehr als die Hälfte der nationalen Gesamterzeugung an Kunstdünger und Zement her sowie einen wesentlichen Anteil an der Kohle des Landes. Kommune- und Brigade-betriebene Unternehmen erstellen die meisten der kleinen und mittleren Landwirtschaftsgeräte."

Ein weiterer Vorteil dieser Kleinunternehmen wird in der Tatsache gesehen, daß sie auch Kleinstvorkommen verschiedenster Mineralien nutzen können, deren Abbau im Großverfahren unrentabel wäre.

(55) Kailuan-Kohleproduktion

Nach einem Bericht der chinesischen Nachrichtenagentur vom 13. März 1977 steigt die Kohleproduktion des größten chinesischen Bergwerkskomplexes Kailuan täglich an. Der Komplex war durch das Fengnan/T'ang-shan-Beben im Juli 1976 schwer beschädigt worden. "Sechs der sieben Bergwerke fördern jetzt wieder Kohle. ... Die Wiederaufnahme der Kohleförderung beinhaltete viele Schwierigkeiten. Während des kurzen Zeitraumes von sechs Monaten wurden insgesamt 1.250.000 qm Gebäudefläche wieder aufgebaut und rd. 84 Mio. t Wasser aus den überfluteten Schächten gepumpt. Fördergerät, Transport und Energieversorgung sowie die Luftzuführung wurden wiederhergestellt" (SWB, WER, 30.3.1977, A 7).

Dennoch konnte der Komplex bis heute nicht seine volle Leistung erreichen. Die Wiederaufbauarbeiten gehen weiter. So sind gegenwärtig immer noch viele "Aufbauarbeiter in Kailuan mit dem Wiederaufbau beschäftigt. Sie kommen aus verschiedenen Provinzen und Städten sowie vom Armeepionierkorps".

HONG KONG

(56) Dresdner Bank AG eröffnet Büro in Hong Kong

Am 2. März 1977 eröffnete die Dresdner Bank AG als vierte Großbank der Bundesrepublik nach der Westdeutschen Landesbank, DG-Bank und Deutsche Bank AG eine Regionalrepräsentanz und stellte sich am folgenden Tage im Rahmen eines von Vertretern der Zentrale durchgeführten Fachseminars einem größeren Kreis von Interessenten aus Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Finanzierungen, Anlagefonds und Presse mit ihrem Geschäftsprogramm vor. Im Mittelpunkt der geplanten Aktivität wird zunächst das Wertpapier- und Anlagengeschäft/Beratung in beiden Richtungen, die treuhänderische Vermögensverwaltung und die traditionelle Bankenfunktion stehen, die über Hong Kong hinausreicht. Außerdem will sich die Bank an der Finanzierung der Hong Konger U-Schnellbahn und anderen lokalen Projekten beteiligen.

Die Dresdner Bank ist nunmehr nicht nur in Tokyo, Singapore und Sidney, sondern auch auf dem ostasiatischen Festland vertreten (BfA/NfA, 8.3.77).

TAIWAN

(57) US-Militärhilfe weiter gekürzt

Im Haushaltsjahr 1978 will die US-Regierung Taiwan Militärhilfe nur noch in Höhe von 25,5 Mio. US\$ gewähren, davon 25 Mio US\$ in Form von Krediten für den Ankauf amerikanischer Waffen und 0,5 Mio. als Geschenk für die militärische Ausbildung. Im Haushaltsjahr 1976 erhielt Taiwan 80 Mio. US\$ und 1977 immerhin noch 35,9 Mio. US\$ Militärhilfe von Washington. Wie im letzten Jahr begründete das State Department die Kürzung der Militärhilfe mit der ständigen Zunahme der Wirtschaftskraft von Taiwan (CJ 4.3.77). In Wirklichkeit soll dies aber offenbar eine freundliche Geste gegenüber Peking sein. Im Shanghaier Kommuniqué von 1972 hat sich die US-Regierung verpflichtet, Amerikas militärische Präsenz in Taiwan schrittweise abzubauen. Sie hat in den letzten Jahren bereits ihre regulären militärischen Einheiten aus Taiwan abgezogen. Geblieben sind noch die rund 2 300 US-Militärberater. Auch sie sollen nach einer neuen Erklärung der US-Regierung noch im kommenden Haushaltsjahr reduziert und die Organisation für militärische Beratung (MAAG) soll zu einem Verbindungsbüro des US-Verteidigungsministeriums (DEFO) umgebildet werden. Dies betrifft allerdings nicht nur Taiwan, sondern noch 18 weitere Staaten (CJ 24.3.77).

(58) Taiwan bricht die diplomatischen Beziehungen zu Liberia ab

Am 23. Februar hat Taipei, unmittelbar nach der Ankündigung durch Monrovia, es werde diplomatische Beziehungen zu Peking aufnehmen, seinerseits die Beziehungen zu Liberia abgebrochen. Die Landwirtschaftsexperten sowie die Techniker Taiwans, die z.Zt. in Liberia stationiert sind, sollen nach Taiwan zurückgerufen werden. In dem Kommuniqué zwischen Liberia und der VR China vom 17. Februar heißt es: "Die Regierung der VR China unterstützt entschlossen die Regierung der Republik Liberia in der gerechten Sache der Aufrechterhaltung der nationalen Unabhängigkeit und staatlichen Souveränität und der Entwicklung der nationalen Wirtschaft. Die Regierung der Republik Liberia erkennt die Regierung der VR China als die das gesamte chinesische Volk vertretende, einzige legitime Regierung an." (NCNA, 22.2.77)

(59) Lee Kuan-yews privater Besuch

Nach einer Meldung der AFP vom 19.3. hat Lee Kuan-yew, Premierminister von Singapore, sich eine Woche lang, vom 12. bis 19.3., in Taiwan aufgehalten. Davor hatte er drei Tage lang Hong Kong besucht. Von Taiwan aus fuhr er weiter nach Japan. Er befand sich zwar auf einer Privatreise, ist aber in Taiwan mit Ministerpräsident Chiang Ching-kuo und Außenminister Shen Ch'ang-huan zusammengetroffen. Seit 1973 hat Lee insgesamt vier private Besuche in Taiwan gemacht. Sein dritter Taiwanbesuch hatte im Januar 1976 stattgefunden. Im Mai 1976 machte er einen offiziellen Besuch in der VR China. (CJ 20.3.77; vgl. C.a. Feb. 1976, S.18 U59 u. Juni 1976, S.277ff.).

(60) Besuch des guatemaltekischen Außenministers

Der Außenminister des lateinamerikanischen Staats Guatemala, Adolfo Molina Orantes, hat Taiwan vom 20. bis zum 24. März einen viertägigen offiziellen Besuch abgestattet. Während seines Besuches wurde eine Vereinbarung zwischen ihm und seinem nationalchinesischen Amtskollegen, Shen Ch'ang-huan, über die Zusammenarbeit im Rahmen des Kulturaustauschs unterzeichnet. (CJ 21.25.3.77).

(61) Kauft Taiwan israelische Düsenjäger ?

Aus Kreisen des US-Geheimdienstes verlautete am 8.3., daß Taiwan von Israel Kampfflugzeuge vom Typ KFIR kaufen wolle, um seine amerikanischen Maschinen F 104 zu ersetzen. Für die KFIR werden amerikanische Flugmotoren verwendet. Wie verlautet, soll Ministerpräsident Rabin bei seinem letzten Besuch in Washington mit den Amerikanern den Verkauf von KFIR-Flugzeugen an Taiwan erörtert haben. Der Militärsprecher in Taiwan hat die Meldung jedoch zurückgewiesen. (AFP 8.3.77; CJ u. LH 9.-10.3.77).

(62) Rekordergebnis im Fremdenverkehr

Nach den Statistiken des Büros für Fremdenverkehr von Taiwan wurde die Insel im vergangenen Jahr von 1 008 126 Touristen besucht. Dadurch hat Taiwan über 460 Mio. US\$ eingenommen; das bedeutet eine Zuwachsrate von 29,7% im Vergleich zu 1975. In diesem Jahr werden 1,2 Mio. fremde Besucher und eine Einnahme von 520 US\$ erwartet. Angesichts des Touristenbooms herrscht zur Zeit in Taiwan ein Engpaß an Hotelunterkünften (FCW 13.3.77).

(63) Dürre bedroht Frühjahrsbestellung

In mehreren Kreisen von Zentral- und Nordtaiwan hat es seit mehreren Monaten nicht geregnet. Von März bis April ist gerade die Zeit der Frühjahrsbestellung. In manchen Gebieten sind die Oberflächen der Felder bereits wegen der Trockenheit rissig geworden. Zentraltaiwan gilt eigentlich als Getreidekammer der Insel. Man spricht von der zweitgrößten Dürre seit 30 Jahren. Falls bis Mitte April immer noch nicht genug Regen fällt, wird die erste Reisernte ernsthaft bedroht. LH 13.3.77; CJ 24.3.77; TK 27.u.30.3.77).

(64) Grundig-Investition unter Dach und Fach

Die Grundig AG hat am 3.3. einen Vertrag unterzeichnet, nach dem in der Exportindustrialzone von Nantze der Hafenstadt Kaohsiung im Süden von Taiwan ein Werk für die Herstellung von Fernsehern gegründet werden soll. Der Investitionsaufwand beträgt 9,9 Mio. US\$. Das geplante Werk wird in den ersten beiden Jahren nach Produktionsbeginn jährlich 40 000 und dann jährlich 150 000 Schwarzweiß-Fernseher herstellen. Nach völliger Fertigstellung des Betriebes können jährlich zusätzlich noch rund 75 000 Farbfernseher produziert werden. Es wird damit gerechnet, daß das Werk im Anfangsstadium jährlich für 6,5 Mio. US\$ und später bis zu 56 Mio. US\$ exportieren wird. In der ersten Phase wird das Werk 900 Arbeitsplätze schaffen. Nach Philips gilt Grundig als zweitgrößter europäischer Anleger in Taiwan (FCW 6.3.77).